

Operatives Ergebnis im ersten Halbjahr 2017 mehr als verdreifacht

- EBITDA steigt auf rund EUR 12,7 Mio. (1. Halbjahr 2016: rund EUR 3,7 Mio.)
- Umsatz verdoppelt sich auf rund EUR 24,5 Mio.
- Mietraten im Segment Container ziehen bei steigender Auslastung an
- Weiterer Ausbau des Assetbestands geplant
- Senkung der Finanzierungskosten wird weiter erfolgreich vorangetrieben

Hamburg, 02. Oktober 2017 – Die Aves One AG (Aves), einer der führenden Bestandhalter von Logistik-Equipment in Deutschland, setzt ihr Wachstum weiter fort. Im ersten Halbjahr 2017 ist es Aves gelungen, den Umsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum 2016 auf rund EUR 24,5 Mio. zu verdoppeln. Die Umsatzsteigerung ist neben dem sich weiter erholenden operativen Geschäft im Bereich Container auch auf die Übernahme der ERR Rail Rent Vermietungs GmbH (ERR) im vierten Quartal 2016 zurückzuführen.

Der stark erhöhte Konzernumsatz führte im ersten Halbjahr 2017 zu einem überproportional verbesserten operativen Ergebnis. So stieg das EBITDA um über 248 Prozent im Vergleich zu dem, um auf Finanzierungssachverhalte entfallende Währungseffekte bereinigten, EBITDA (angepasste GuV im Halbjahresfinanzbericht) im ersten Halbjahr 2016 auf nun EUR 12,7 Mio. Aufgrund von Auswirkungen der Stichtagsbewertung von Euro-Verbindlichkeiten in Containergesellschaften mit funktionaler Währung US-Dollar, die aber überwiegend zum Stichtag nicht liquiditätswirksam sind, resultierte ein Konzern-Verlust von EUR 15,6 Mio. (1. Halbjahr 2016 EUR -8,7 Mio.). Von diesem Verlust stammen rund EUR 12,5 Mio. aus vorbeschriebenen Aufwendungen aus Währungsumrechnung (1. Halbjahr 2016 EUR -2,8 Mio.).

Das gemanagte Assetvolumen stieg gegenüber dem 30. Juni 2016 vorrangig durch die Übernahme der ERR um 97,3 Prozent auf rund EUR 441 Mio. Wie bisher schon verkündet, bleibt das Ziel des Managements bestehen, den Assetbestand des Konzerns bis zum Jahr 2020 auf eine Milliarde Euro auszubauen.

Im Segment Rail ist der Zukauf der ERR der Wachstumstreiber

Nach der Übernahme der ERR im vierten Quartal 2016 stiegen Umsatz und Ergebnis in diesem Segment deutlich an. Durch den Zukauf verfügt Aves im Geschäftsfeld Rail zum 30. Juni 2017 über ein Portfolio von insgesamt rund 4.260 Güterwagen. Da Aves zum Zeitpunkt vor der ERR-Übernahme nur über einen Bestand von 331 Güterwagen verfügte, ist eine Vergleichbarkeit mit den Zahlen zum 30. Juni 2016 aufgrund des Basiseffektes erheblich eingeschränkt. Durch die Übernahme der ERR ist in diesem Segment das Assetvolumen von EUR 28,2 Mio. auf rund EUR 227,6 Mio. zum 30. Juni 2017 gestiegen. Dadurch verbesserte sich gleichzeitig der Umsatz von EUR 1,5 Mio. auf EUR 12,8 Mio. Die Mietraten im Vermietmarkt für Güterwagen bewegen sich seit Jahren auf einem stabilen Niveau.

Insbesondere die Nachfrage im Intermodalbereich hat jedoch in den letzten 12 Monaten stark angezogen. Von diesem Trend profitiert auch der Wagenpark der Aves.

Im Segment Container haben sich weltweit die Rahmenbedingungen deutlich verbessert

Per Ende Juni 2017 verfügte Aves über eine Containerflotte von rund 116.400 Stück oder 156.500 CEU. Insgesamt hat sich das globale Marktumfeld in der Containerbranche in den vergangenen Monaten stetig verbessert. Kontinuierlich gestiegene Neubaupreise und höhere Mietraten bei gleichzeitig wachsender Auslastung spiegeln die positive Stimmung am Markt auch bei Aves wider. So konnte die Auslastung des Container-Portfolios in den ersten sechs Monaten 2017 gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 um 11,1 Prozent auf insgesamt rund 90 Prozent erhöht werden. Dies führte dazu, dass sich das EBITDA vor Holdingumlagen von EUR 3,6 Mio. im ersten Halbjahr 2016 auf EUR 4,3 Mio. im ersten Halbjahr 2017 um somit rund 17% verbesserte.

Herausfordernd im Segment Container bleibt weiterhin der starke Euro gegenüber dem US-Dollar. Saldierte Wechselkursverluste in Höhe von insgesamt EUR 12,2 Mio. haben das Halbjahresergebnis (1. Halbjahr 2016: EUR -2,8 Mio.) belastet. Diese Effekte, die vorrangig aus der Stichtagsbewertung von EUR-Darlehensverbindlichkeiten in Gesellschaften mit funktionaler Währung US-Dollar resultieren, sind jedoch größtenteils zum Stichtag nicht liquiditätswirksam.

In den übrigen Geschäftsbereichen, zusammengefasst im „**Segment Sonstige**“, wächst vor allem der Geschäftsbereich Special Equipment durch den zunehmenden Onlinehandel.

Insbesondere der Geschäftsbereich Special Equipment sorgt für einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis. Durch mehrere kleinere Transaktionen konnte Aves hier im ersten Halbjahr 2017 den Bestand an Wechselbrücken und Tankcontainern auf ein Assetvolumen von EUR 21,2 Mio. (Halbjahr 2016: EUR 1,1 Mio.) erhöhen. Es handelt sich im Vergleich zu den Seecontainern zwar um einen Nischenmarkt, der aber von der starken Nachfrage der großen Paketlogistiker aufgrund des boomenden Onlinemarktes profitiert.

Den Verlauf des ersten Halbjahres 2017 fasst der Vorstand wie folgt zusammen:

„Mit den Fortschritten, die wir im Verlauf des ersten Halbjahres 2017 erreicht haben, sind wir sehr zufrieden. Wir wollen auch in den kommenden Quartalen unser EBITDA weiter steigern und die Profitabilität erhöhen. Bereinigt um die nicht liquiditätswirksamen Währungsverluste können wir in allen wichtigen Segmenten operativ deutlich verbesserte Ergebnisse vorweisen. Vor allem die Entwicklung des Cash-Flows und des EBITDA stellen dies unter Beweis“, erklärt Jürgen Bauer, Vorstand der Aves One AG. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 verbesserte sich im Konzern der Cash-Flow der betrieblichen Tätigkeit um 183 Prozent auf EUR 13,6 Mio.

Neben einem weiteren Ausbau und Optimierung des operativen Geschäfts sieht der Vorstand vor allem in der stetigen Weiterentwicklung der Finanzierungsstruktur des Konzerns einen weiteren Hebel zur Verbesserung des Geschäftsergebnisses. „Das Finanzergebnis ist ein wesentlicher Treiber für das Gesamtergebnis der Aves, weshalb eine weiter verbesserte Finanzierungsstruktur sich positiv auf das Ergebnis auswirkt. Deshalb beabsichtigen wir auch in den nächsten Quartalen, neben dem Ausbau des Portfolios, die Finanzierungsstruktur weiter zu optimieren“, so Jürgen Bauer.

Im Zusammenhang mit der im Juni 2017 beschlossenen Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit der Einbringung von Forderungen gegen Konzerngesellschaften der Aves ergibt sich aus den Vorschriften der Rechnungslegung ein ergebniswirksamer – aber nicht liquiditätswirksamer – Aufwand im Finanzergebnis von rund EUR 1,8 Mio. Für weitergehende Erläuterungen der Kennzahlen verweisen wir auf den Halbjahresbericht 2017. Dieser steht unter www.avesone.com in der Rubrik „Investoren“ zum Download bereit.

Geschäftsjahr	Januar bis Juni 2016 (in Mio. EUR)	Januar bis Juni 2017 (in Mio. EUR)	Veränderung in %
Umsatz	11,2	24,5	+118,1%
EBITDA	3,7	12,7	+243,2%
Konzernergebnis	-8,7	-15,6	-80,5%
Bilanzsumme	252,1	525,5	+99,0%
Eigenkapital	10,3	24,4	+136,9%
Abschreibungen	3,4	7,9	+132,4%
Zinsaufwand	6,3	10,4	+65,1%
Investitionen	1,0	20,1	+1.910%
Segment Rail			
Umsatz	1,6	12,8	+723,2%
EBITDA vor Holdingumlagen	2,1	9,5	+347,6%
Segment Container			
Umsatz	9,4	9,2	-1,5%
EBITDA vor Holdingumlagen	3,6	4,3	+17,2%
Segment Sonstige			
Umsatz	0,1	2,1	+1.671%
EBITDA vor Holdingumlagen	0	1,6	+5.056%

Über die Aves One AG

Tätigkeitsschwerpunkte des Aves One-Konzerns sind die Geschäftsbereiche Container, Rail, Special und Resale Equipment. Dabei investiert der Aves One-Konzern in nachhaltige Assets mit stabilen Cashflows in liquiden Märkten. Die sehr guten Zugänge zum Equipment-Markt sowie umfangreiche Kenntnisse zum Thema Finanzierung im Management und bei Partnern sind das Fundament für den kontinuierlichen Auf- und Ausbau der Geschäftstätigkeit. Angestrebt ist ein weiterer Aufbau der Geschäftstätigkeit, sodass im Jahr 2020 ein Gesamt-Asset-Volumen von mindestens einer Milliarde Euro durch den Aves-Konzern gemanagt werden soll.

Weitere Informationen: www.avesone.com

Kontakt

Aves One AG

Jürgen Bauer, Vorstand

T +49 (40) 696 528 350

F +49 (40) 696 528 359

E ir@avesone.com